

Freundschaft

Herausgegeben von
«SOZIALISTIK KASACHSTAN»

Sonnabend, 17. August 1968
3. Jahrgang Nr. 162 (679)

Preis
2 Kopeken

ZU EHREN DES JUBILÄUMS

Für anderthalb Jahrespläne

Einmütigen Widerhall löste bei den Arbeitern des Lenin-Getreidesowchos im Gebiet Kustanai, Ravon Fiodorowski, der Beschluß des ZK der KPdSU über die Vorbereitung zum 100. Geburtstag W. I. Lenins aus.

Die Wirtschaft, der dieser Name ganz besonders teuer ist, hat einen schwierigen, komplizierten Weg zurückgelegt. Jetzt ist dieser Sowchos einer der größten Produzenten landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Gebiet. In diesem Jahr ist der Sowchos in sein 40. Bestehensjahr getreten.

Die Wirtschaft hat schon mit der Ernteerbringung begonnen. Hafer und Gerste sind bereits abgemäht. Zum 100. Geburtstag W. I. Lenins

haben die Werktätigen des Sowchos neue Verpflichtungen übernommen. Sie wollen den Staat in diesem Jahr 313 000 Zentner Weizen verkaufen. Das macht 1,5 Jahrespläne aus. Die Ernteerträge sind nicht schlecht und das erlaubt zu hoffen, daß der Sowchos diese Verpflichtung übererfüllen und wieder einer der ersten im Rayon und im Gebiet sein wird.

Jetzt besprechen die Politinformanten und Propagandisten mit den Sowchosarbeitern die Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung zum 100. Geburtstag W. I. Lenins vor der Wirtschaft stehen.

(Eigenbericht)

Sie behaupten den ersten Platz

Die Bergleute der Bergbauverwaltung des Kombinats „Malkinsoloto“, Gebiet Pawlodar, haben den Stenbennonsplan um vieles überboten. Sie erzielen im sozialistischen Wettbewerb der Schwerindustriebetriebe der Republik den ersten Platz und wurden mit einer Prämie von 20 000 Rubel ausgezeichnet. Höchstleistungen mit Besetzung der ersten Plätze errangen die Baggerführer Afanassi Luparew und Jermek Omarow, der Brigadier Robert Munz und seine

Mitarbeiter Heinrich Weidmann, Heinrich Ogel und Tesulat Amisen. Außerdem ist der Bohrhauerbrigadier Schalmurt Gabbasow mit seinen Bohrhauern Sinda Shumagulow, Kabylda Alibekow, Schaskar Smagulow zu nennen. Sie erfüllen ihr Soll weit über 100 Prozent. Unter den Schließmeistern ist Viktor Schreidner auf den ersten Platz vorgezogen.

J. BASTRON

Gebiet Pawlodar

Wertvolle Geschenke

100. Geburtstag W. I. Lenins werden wir mit den wertvollsten Geschenken — mit neuen Erfolgen in der Arbeit — begehren.

Die Rationalisatoren und Neuerer haben sich verpflichtet, im Planjahr fünf Neuerungen einzuführen, die es ermöglichen sollen, 3 500 000 Rubel zu ersparen. Als Antwort auf den Aufruf des Zentralkomitees der KPdSU beschloß die schöpferische Avantgarde des Kollektivs, Wort zu halten und zum 100. Geburtstag Lenins zusätzlich zu den früher übernommenen Verpflichtungen nicht weniger als 500 000 Rubel zu ersparen.

(KasTAG)

Für die Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung

BOGOTA. (TASS). In der kolombischen Hauptstadt fand ein Treffen von Delegationen der kommunistischen Parteien Kolumbiens und Argentiniens statt. Die Teilnehmer des Treffens tauschten Meinungen und Arbeitserfahrungen ihrer Parteien aus und erörterten die internationale Situation.

In einem nach dem Treffen veröffentlichten Kommuniqué wird unter anderem betont, es sei notwendig, den Kampf gegen den Imperialismus an allen Fronten zu verstärken. Die Delegationen betrachten es als ihre Hauptpflicht, die Solidarität der beiden Parteien mit dem heldenhaften vietnamesischen Volk, das gegen den USA-Imperialismus kämpft, zu festigen.

Zu der Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder in Bratislava wird in dem Kommuniqué der Überzeugung Ausdruck gegeben, daß sie zur Festigung des Sozialismus in der Tschechoslowakei beitragen wird.

Die Delegationen der kommunistischen Parteien Kolumbiens und Argentiniens erörterten auch die

Frage der Im November dieses Jahres in Moskau bevorstehenden Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien. Sie brachten die Gewißheit zum Ausdruck, daß die Beschlüsse dieser Beratung zur Stärkung der Geschlossenheit der weltumfassenden kommunistischen Bewegung führen werden.

Die Teilnehmer des Treffens antworteten auf die Versuche der USA, die Militärdiktaturen in lateinamerikanischen Ländern durch Aufstellung einer multinationalen Armee zu vereinigen und „überall auf dem Kontinent offen gegen die Volksbewegungen aufzutreten.“ Im Hinblick auf die Bemühungen der USA, „das Bündnis für den Fortschritt“ zu beleben und das Prestige der Organisation amerikanischer Staaten zu erhöhen, verweisen die Teilnehmer des Treffens darauf, daß eine wirklich harmonische Entwicklung der Länder Lateinamerikas unmöglich ist, solange die wirtschaftliche und politische Abhängigkeit von den amerikanischen Monopolen besteht.

Luftangriffe auf Laos

HANOI. (TASS). Der Generalsekretär des ZK der Patriottischen Front von Laos Phoumi Vongvichit richtete ein Schreiben an die Kovorsitzenden des Genfer Laos-Abkommens von 1962 an Anlaß der andauernden Luftangriffe amerikanischer Flugzeuge auf Laos. In der Zeit vom 1. bis 20. Juli, heißt es in dem von der vietnamesischen Nachrichtenagentur übermittelten Schreiben, unternahm amerikanische Maschinen Luftangriffe auf dicht besiedelte Gebiete in der Nähe der Stadt Kuongpin in der Provinz Savanaket. Bei diesen

Überfällen wurden 19 Menschen getötet. Stark beschädigt wurde auch die Ernte auf Bauernfeldern. Die amerikanischen Flugzeuge beschossen am 24. Juli einen Trauerzug. Dabei wurden 15 Personen getötet und 24 verwundet.

Phoumi Vongvichit verurteilt die Vereinigten Staaten wegen ihrer blutigen Verbrechen und fordert, den provokatorischen Akten der amerikanischen Imperialisten ein Ende zu setzen, die Unabhängigkeit, Souveränität und Neutralität von Laos streng zu achten.

Auf Unruhen gefaßt

WASHINGTON. (TASS). Der Justizminister der USA Clark erklärte, daß sich die Behörden „zubereitend“ auf eventuelle Unruhen während des Konventes der Demokratischen Partei in Chicago vorbereiten. Clark, der in Washington auf einer Pressekonferenz sprach, teilte mit, daß der Geheimdienst, welcher den Präsidenten und die Präsidentschaftskandidaten bewacht, alle Sicherheitsmaßnahmen lenken soll. Ein Stellvertreter des Justizministers wurde beauftragt, die Handlungen der Polizei und des Sicherheitsdienstes zu koordinieren.

den und Vertretern der CIA, des FBI und der Armee wurde eine Reihe von Maßnahmen ausgearbeitet, um jedwede Protestdemonstration während des Parteitag der Demokraten zu unterdrücken. Das Gebäude, in dem der Konvent zusammentritt, wird mit Stacheldraht umgeben und von verstärkten Polizeieinheiten bewacht werden. 5 500 Nationalgardisten im Staat Illinois werden in Alarmbereitschaft versetzt, ein Teil von ihnen soll in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes untergebracht werden. Das trifft auch auf die Armeereservisten zu, die nicht weit von Chicago stationiert sind.

Patrioten setzen den Kampf fort

ERKLÄRUNG DES POLITBÜROS DES ZK DER KP GRIECHENLANDS

ROM. (TASS). Der Sender „Die Wahrheitsstimme“ verbreitete eine Erklärung des Politbüros des ZK der KP Griechenlands vom 10. August:

Der allgemeine Widerstand des Volkes gegen die Versuche der Junta, unter den Bedingungen des Militärregimes eine faschistische Verfassung gewaltsam aufzuzwingen, kommt immer deutlicher zum Ausdruck, heißt es in der Erklärung.

Dieser Widerstand und die Isolation der Ausländer unterstützen die Junta von den politischen Kreisen und der Weltöffentlichkeit zwingen die Gönner der Junta, ausländische Interessen untergeordnet sein. Um derartige demokratische Regelungen Wirklichkeit werden zu lassen, muß man möglichst schnell erreichen, daß alle gegen die Diktatur kämpfenden Kräfte — die Rech-

teiligung der überseeischen Auftraggeber der Junta wird insgeheim und beharrlich versucht, den wahren Willen des griechischen Volkes zu verfluchen.

Die Interessen des Volkes verlangen, daß die vom Volk verhasste Junta gestürzt, eine Regierung aus Vertretern aller Parteien und Organisationen, die gegen die Diktatur auftreten, gebildet wird, während freie und demokratische Wahlen durchgeführt werden, bei denen über die Frage der Leitung des Landes das Volk selbst entscheiden wird. Alle Handlungen der politischen Parteien, Organisationen und einzelner Politiker müssen diesem Volkswillen und den nationalen Interessen untergeordnet sein.

Um derartige demokratische Regelungen Wirklichkeit werden zu lassen, muß man möglichst schnell erreichen, daß alle gegen die Diktatur kämpfenden Kräfte — die Rech-

ten und die Linken — gemeinsam oder parallel handeln.

In der Erklärung wird unterstrichen, daß jeder Versuch, die Kommunistische Partei Griechenlands, die Partei der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, aus diesen gemeinsamen Bemühungen herauszuschalten, ihre Rolle bei diesen Bemühungen herabzusetzen, dem Kampf gegen die Diktatur Abbruch tut.

Das Politbüro fordert alle Mitglieder, Aktivisten und Anhänger der Partei auf, alles zu tun, um engsten Zusammenschluß und Einheitsaktionen aller patriotischen, gegen die Diktatur kämpfenden Kräfte zu verwirklichen, durchzusetzen, daß überall Komitees der Einheitsfront gebildet werden, die die volksfeindlichen Pläne der Reaktion durchkreuzen und die wahre Demokratie wiederherstellen sollen.

Unsere Wochenendausgabe

Nach dreißig Jahren

Seite 2

Das glückliche Los

Von Dominik HOLLMANN

Seite 3

Frau Dürre

EIN MÄRCHEN
Von Ernst KONTSCHAK

Seite 3

Ernst Thälmann

lebt!

Von Rudi RIFF

Seite 4

BUCHENWALD-ORATORIUM

Von Nora PFEFFER

Seite 4

Auf
Adlers
Flügeln
uns
empor-
zuschwin-
gen!



In den 50 Jahren der Sowjetmacht hat sich unsere Zivilluftflotte zu einer der mächtigsten in der Welt entwickelt. Von den kleinen PO-2 bis zu den schönen Vielsitzern IL-18, IL-62, TU-114, TU-124, den Hubschraubern Mi-6 — das ist der Weg unserer Zivilluftflotte. Ohne sie kann man sich unser Leben heute kaum vorstellen. In einigen Stunden kann man heute in eine beliebige Ecke unserer großen Heimat gelangen.

Unsere Zivilluftflotte befaßt sich aber nicht nur mit Passagier- und Lastenbeförderung. Sie ist auch in die Landwirtschaft, in die Geologie und Medizin eingedrungen. Es ist schwer, Bereiche zu nennen, wo die Arbeit der Flieger nicht verwendet wird. Sie genießen die wohlverdiente Achtung der Sowjetmenschen. Die Flieger helfen den Geologen, Ärzten, Landwirten, den Forstleuten, sie überwachen die elektrischen Stromleitungen. Ausgezeichnet arbeiten die Piloten der Zelinograd-Abteilung der Zivilluftflotte. Ihre kleinen Jak-12 kann man überall sehen. Sie verrichten verschiedene Arbeiten. Die Piloten R. Brem und A. Bobrow haben ihren Beruf in der Saksowker Fliegerschule erlernt und jetzt setzen sie ihre Ausbildung als Fernstudenten an Luftfahrthochschulen fort.

Ihren Feiertag — den Tag der Luftflotte der UdSSR — begehen die Flieger mit großen Erfolgen in ihrer Arbeit.

W. BORGER
UNSER BILD: Die Piloten Rudolf Brem (links) und Andrej Bobrow vor dem Flug.

Foto: D. Neuwirt

Jubiläumsausgabe

Zum großen Datum — dem 100. Geburtstag von W. I. Lenins — soll Politisdat, der größte Verlag für gesellschaftlich-politische Literatur unseres Landes, viele neue Bücher herausbringen. Das sind Werke von Wladimir Iljitsch. Erinnerungen von Zeitgenossen des großen Führers, wissenschaftliche Untersuchungen des Leninschen ideologischen Nachlasses, Bücher und Broschüren über den Triumph der Leninschen Lehre.

Die verantwortungsvolle und ehrenhafte Sache verlangt von den Kommunisten des Verlags maximale schöpferische Anstrengungen. Dieser Gedanke war der Kern der Auftritte in der Parteiversammlung des Verlags. Hier wurden die Aufgaben der Parteiorganisation des Verlags im Zusammenhang mit dem Beschluß des ZK der KPdSU über die Vorbereitung zum 100. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins besprochen.

Die Auftretenden sprachen über Fälle, die davon zeugen, mit welcher Ungeduld die Sowjetmenschen die Ausgaben der Werke Lenins, die Erinnerungen an den trauten Iljitsch erwarten.

Die wichtigste Aufgabe ist, der Ausgabe eine hohe Qualität, eine ausgezeichnete polygraphische Ausstattung zu sichern, ein termingemäßes Erscheinen. Die Versammlung hat einen Beschluß angenommen, worin konkrete Aufgaben der Kommunisten des Verlags festgesetzt sind, die sich als allerhöchste Ehrensache die fristgemäße Ausgabe der Literatur zum 100. Geburtstag W. I. Lenins zum Ziel setzen.

(TASS)

